

„Die Geschichte des gelben Senfkorns geht weit zurück ins Altertum und auch im Mittelalter haben die Mönche mit dem gelben Senfkorn viel Hilfe bei Krankheitsfällen gebracht.

Ich selbst verdanke dem Senfkorn mein Leben. Mit ½ Jahr bekam ich Lungenentzündung und der Arzt hatte mich aufgegeben. Aber er wusste (1925) noch ein altes Naturmittel und sagte meinem Vater, er solle schnell Senfmehl in der Apotheke kaufen.

Das rührte mein Vater dann mit etwa Wasser zu einem dicken Brei an, strich den Senfmehlbrei auf einen Leinenlappen und legte ihn auf meine Brust.

Nach kurzer Zeit war die Haut durch den scharfen Senf feuerrot, die Durchblutung kam wieder in Schwung und ich war über dem Berg. Das wurde noch 1 oder 2 Mal wiederholt. Bei Lungenentzündung gibt es also nichts Besseres als die Senfmehl-Auflage, die erst recht bei Erkältungen, Verschleimung, Bronchitis usw. hilft.“

(Auszug aus der angegebenen Literatur, Seite 493)

HILFREICH BEI:

- INNERLICH eingenommen: für den gesamten Verdauungstrakt.
- ÄUSSERLICH z.B. als max. 5 Minuten-Breiaufgabe bei Lungenproblemen (fördert die Durchblutung)

EINNAHMETIPS:

Senfkörner oder Senfmehl werden in Apotheken oder Kräuter-Läden verkauft.

- Für die INNERLICHE ANWENDUNG werden die KÖRNER des HELLEN SENFS genommen. Senfkörner werden mit Wasser unzerkaut eingenommen und geschluckt, z.B. 3 x täglich vor den Mahlzeiten 1 TL.
- Für die ÄUSSERLICHE ANWENDUNG werden die gemahlenen KÖRNER des SCHWARZEN SENFS genommen.

LITERATUR

„DIE LÖSUNG DES KREBSPROBLEMS“, Selbsthilfegruppe Mündige Bürger
Schloßweg 2, D-90537 Feucht, Telefon: 0049 9128/9123288